

Farnrauke & Alpenakelei am Lac de Mauvoisin

Informationen

Daten

24. bis 26. Juli 2019

Preis

CHF 680.–

Teilnehmerzahl

max. 20

Reiseleitung

Adrian Möhl
Nicolas Küffer

Im Preis inbegriffen

- Übernachtung
mit Halbpension
- Kursleitung
- Kursunterlagen



Der See liegt, von der Gletschermilch meist türkisweiss gefärbt, zwischen bunten Allmen und steilen Felswänden. Hat man erst die Staumauer und die Galerien hinter sich gelassen, befindet man sich in einer herrlich wilden Alpenwelt. Wer sie nicht kennt, sollte sich unbedingt aufmachen, sie zu entdecken. Und wer sie kennt, wird immer wieder zurückkehren: die Alpenblumenwelt im hintersten Val de Bagnes. Hier um den grossen Stausee von Mauvoisin gibt es zahlreiche Pflanzenarten, für die sich die Anreise lohnt. Bereits in nächster Umgebung der Staumauer buhlen Alpen-Akelei mit den grossen, dunkelblauen Blüten gegen den eidottergelben Farnrauken um die Aufmerksamkeit des Wanderers. Wer sich aufmacht, die Flora am Fusse des Grand Combins zu erkunden, wird immer wieder auf neue Überraschungen stossen. Bei BotanikerInnen ist die Gegend um den riesigen Stausee schon länger kein Geheimtipp mehr, dennoch ist die Gegend botanisch weit weniger gut bekannt, als etwa die Gegend von Zermatt oder das Eifisch-Tal. Dabei lohnt sich das blüemele hier ganz besonders: soll es das Alpen-Helmkraut (*Scutellaria alpina*) oder der Diapensien-Steinbrech (*Saxifraga diapensoides*) sein? Oder vielleicht doch eher die die Schwarzrote Segge (*Carex atrofusca*) mitten in den strammstehenden Wollgräsern? Schwelgen in bunten Blaugrasrasen





oder Schatzsuche in Schwemmebenen und Gletschervorfeldern? Es scheint, als würde diese Region keine Wünsche offen lassen.

Auf dieser dreitägigen Exkursion wollen wir die Bergwelt rund um den Lac de Mauvoisin kennen lernen und uns intensiv mit der Flora und Vegetation des Val de Bagnes auseinandersetzen. Welches sind die typischen Vegetationstypen? Welche sind typische und welche seltene Arten, die hier vorkommen? Wie unterscheidet sich die verschiedenen Seggen-Arten und welche sind die häufigen Gräser in dieser Stufe? Und woher hat die Farnrauke (*Hugeninia tanacetifolia*) ihren seltsamen Namen? Solchen und ähnlichen Fragen gehen wir auf dieser Exkursion nach und werden bestimmt mit vielen besonderen Arten belohnt. Wir wohnen dabei in einem kleinen, gemütlichen Hotel bei der Staumauer mit herrlichem Ausblick. Da wir zum Teil ausgedehnte Wanderungen mit etlichen Höhenmetern machen, richtet sich diese Exkursion an die trainierten und berggängigen Botanikreisenden, welche auch gerne mal eine längere Tour machen (dafür gibt es dann für die Energiebilanz wunderbaren Kuchen!). Da das Hotel klein ist, sind Einzelzimmerwünsche nur sehr beschränkt erfüllbar.



Anmeldeformular

Mauvoisin 24.-26.07.2019

Name

Vorname(n)

GA/Halbtax

Zimmerwunsch/
Essen (vegetarisch)

Adresse

PLZ/Ort

Telefon(e)

E-Mail

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen
Schulweg 4
3013 Bern

T 079 722 75 24
E adimoehl@gmx.ch
nk@tuttifunghi.ch